Walter in Topform

LEICHTATHLETIK Flechsig mit Marathondebüt

BÖNEN ▪ Auf einer Erfolgswelle schwimmt derzeit Katrin Walter von den Laufreunden Bönen. Nach ihrem erfolgreichen Marathoncomeback Ende September in Bertlich mit dem Gesamtsieg in 3:35,30 Stunden gewann sie am vergangenen Samstag in 20:09 Minuten den 5 km-Wettbewerb beim 11. Wadersloher Volkslauf.

Walter war in Wadersloh nicht nur die schnellste Frau, sie ließ mit Platz 5 im Gesamtklassement auch noch einen großen Teil der Männer hinter sich. „Das Marathontraining wirkt sich auch positiv auf der kürzeren Distanzen aus. Die Wendepunktstrecke in Wadersloh war trotz der herbstlichen Bedingungen gut zu laufen. Jetzt glaube ich, auch mal wieder unter 20 Minuten bleiben zu können“, erklärte die Läuferin. Sue hatte erneut Sohn Dominik im „Gepäck“. Der beendete den Bambinilauf über 1 000 Meter in 6:06 Minuten auf Platz 3 der Altersklasse U8.

Ebenfalls am Start war der Bönener Michael Schelter (M45), der das Rennen in 23:26 Minuten als 12. beendete.

Hochsommerliche Temperaturen von über 25 Grad herrschten bei einem Halbmarathon-Wettkampf am Sonntag in Palma de Mallorca. Mit dabei waren die Bönener Dieter Brodowski (M50) und Peter Hien (M55). Für beide ging es nur darum, die Strecke zu genießen. Schnelle Zeiten waren nicht angesagt. Nach dem Start auf der Autopista de Levante ging es zunächst Richtung Westen und dann wieder zurück, immer in Hafennähe. Auf diesem Streckenteil boten sich Aussichten auf die eine oder andere Luxusjacht und auf riesige Kreuzfahrtschiffe.

Dann bogen die Läufer in die Altstadt von Palma ab, um



Katrin Walter und Sohn Dominik starteten erfolgreich in Wadersloh. ▪ Foto: pr

in einer großen Schleife zurück zum Start-Ziel-Bereich unterhalb der Kathedrale zu laufen. „Auch wenn man scheinbar oft auf Meereshöhe lief, war die Strecke alles andere als flach“, erklärte Laufreunde Pressewart und Beobachter Jürgen Korvin. Brodowski finishte nach 2:09:12 Stunden. „Peter Hien erscheint nicht in der Ergebnisliste, warum auch immer. Ich habe ihn jedoch definitiv ins Ziel laufen sehen, nach ca. 1:52 Std“, wunderte sich Korvin.

Sein Marathondebüt feierte Philip Flechsig (Jahrgang 1990) in Köln. Nach 4:33,54 Stunden durchlief er den Zielbogen. „Bis Kilometer 25 ging es mir gut, danach würde es anstrengender und die Strecke fing an, sich zu ziehen. Aber Gehpausen habe ich über die volle Distanz keine einlegen müssen“, blickte Flechsig auf das Erlebnis in der Domstadt zurück. „Ich glaube, dass Philip mit 25 Jahren zu den jüngsten Marathondebütanten unseres Vereins zählt. Nach meinem Gefühl ist er sogar der Jüngste. Aber darüber führe ich leider keine Statistik“, erzählte Chronist Korvin. ▪ **WA**